

Geistlicher Weitblick – Teil 37

Quelle: Das Buch „Aliens in the Bibel“ (Außerirdische in der Bibel) von John W. Milor

Kapitel 11 – Astral-Projektion in der Bibel – Teil 2

5. Warum hat Gott bei dem Turmbau zu Babel eingegriffen?

Untermuert die Bibel in irgendeiner Weise das bisher Gesagte? Was auch immer diese Menschen an Wissen erlangt hatten, jedenfalls war es so machtvoll, dass es ausgereicht hat, alles zu entwickeln, was sie sich vorgestellt hatten, weil ihnen dadurch alles möglich war.

1.Mose Kapitel 11, Vers 6

Da sagte der HERR: „Fürwahr, sie sind ein einziges Volk und haben alle dieselbe Sprache, und dies ist erst der Anfang ihres Unternehmens: Hinfort wird ihnen nichts mehr unausführbar sein, was sie sich vornehmen.“

Solch ein Wissen ist vergleichbar mit dem Aufkommen der Computertechnologie, wodurch die Erkenntnisse exponentiell zunehmen. Aber dadurch ist erneut ein Ungleichgewicht zwischen der geistlichen und technischen Entwicklung bei der Menschheit entstanden.

Im Wesentlichen war es der menschliche Stolz, der Gott zu der Entscheidung veranlasst hat, die Zivilisation, welche mit dem Bau dieses Turms beschäftigt war, zu zerstören. Denn bei jeder Spezies führt Stolz zu einem unreifen, sündigen Verhalten. Wenn eine stolze Spezies Zugang zu einer sehr machtvollen, gefährlichen Technologie hat, dann ist das nicht gut. Der Fortbestand der Existenz einer solchen Spezies würde dabei auf dem Spiel stehen.

In dieser Hinsicht war es nicht der Stolz dieser Menschen allein, sondern auch das Ausmaß an Wissen, welches sie erlangt hatten, was Gott zum Einschreiten veranlasste. Ich glaube, dass es weit darüber hinausging, einen 100 m hohen Turm bauen zu können. Das Level an Wissen, das sie nun besaßen, muss so fortgeschritten gewesen sein, dass es für Gott so aussah, als würden Kleinkinder da gerade mit Handfeuerwaffen spielen. Und um zu verhindern, dass sich diese Menschen nicht selbst oder sonst jemanden vernichteten, griff Gott ein und verwirrte ihre Sprache.

Ein weiterer Grund, weshalb Gott jene Zivilisation zerstörte, dürfte klar ersichtlich sein, wenn diese Menschen tatsächlich in Kontakt mit Zivilisationen von anderen Welten gestanden hätten. Denke einmal darüber

nach, weshalb Gott wohl die intelligenten Spezies im Universum von einander abgesondert hat. Die Auswirkungen ihrer Kontakte bei jeder von ihnen hätten hochgradig schädlich sein können. Einer gefallenen Spezies sollte zum Beispiel kein Zugang zu Bereichen gewährt werden, in denen sich verherrlichte Spezies aufhalten, weil die Bösen diese Bereiche verderben könnten und die guten Wesen, die sich dort aufhalten, ebenfalls. Auch sollten die bösen Spezies nicht miteinander interagieren, weil dies leicht zu Kriegen führen könnte.

Es gibt zwei Situationen, in denen ich mir vorstellen kann, dass es Gottes Wille ist, dass verschiedene intelligente Spezies des Universums miteinander interagieren.

1.

Wenn verherrlichte Spezies gefallenen Spezies dabei helfen, den Willen Gottes auszuführen. Dabei wird es sich in erster Linie um eine einseitige Interaktion handeln, wobei die Identität der verherrlichten Spezies geheim bleibt, damit sie nicht als Götter angebetet werden.

Star Trek-Fans müssen da unweigerlich an die „Prime Directive“ (Erstklassige Weisung) denken, der es verboten war, offen mit einer anderen Spezies zu interagieren. Ihre Devise war, dass eine Spezies nicht in die Entwicklung einer anderen eingreifen sollte. Aber nach Gene Rodenbury war dies eher anthroposophisch gedacht als spirituell. Während er sich vorstellte, dass seine „Prime Directive“ unter gar keinen Umständen mit anderen Spezies offenen Umgang haben sollten, ist das bei der echten „Prime Directive“ anders, weil sie den Willen Gottes ausführt. Denn wenn wir uns die biblische Geschichte anschauen, ist es offensichtlich, dass Gott und Seine Engel immer und immer wieder in das Geschehen der Menschheit eingegriffen haben.

Die Diskretion der treuen Engel Gottes ist deshalb so wichtig, weil sie niemals den Ruhm für sich selbst in Anspruch nehmen. Sobald sie ihren Dienst verrichtet haben, sind sie sofort wieder weg, bevor ein Mensch sich überhaupt fragen kann, ob er sich gerade in der Gegenwart von himmlischen Wesen befunden hat.

Es gibt allerdings Beispiele in der Bibel dafür, dass Gott und Seine Engel offensichtlich überhaupt nicht diskret waren. Dies geschah, um die Macht und die Herrlichkeit Gottes zu demonstrieren.

2.

Die zweite Situation, bei der es Gottes Wille sein könnte, dass intelligente Spezies im Universum miteinander interagieren, ist dann gegeben, wenn es sich bei allen um verherrlichte Spezies handelt, die Gott anerkennen und sich

Seinem Willen unterwerfen. Unter der Leitung Gottes ist eine liebevolle, friedliche Beziehung machbar, weil mit Ihm alle Dinge möglich sind.

Die einzige Ausnahme, bei der Gott gefallenen Spezies erlaubt, mit verherrlichten Spezies zu interagieren, kann ich in der Bibel lesen, als Gott Satan den Zugang zum Garten Eden gestattet hat, wo er in der Gestalt der Schlange Adam und Eva verführte und den Bereich der Menschen verdarb. Die Menschen, welche den Turm von Babel bauten, hätten ebenso die verherrlichten Bereiche verderben können. Aber das wird in der Bibel nicht erwähnt.

Es ist wichtig anzumerken, dass zu dem Zeitpunkt, als Satan Eva im Garten Eden verführte, er und die anderen Engel, die mit ihm gefallen waren, andere Regionen gegen den Willen Gottes verdorben hatten. Gott ließ dies für eine gewisse Zeit zu, weil Er Liebe ist und deshalb auch die Möglichkeit für das Böse einräumt. Denn ohne Wahlfreiheit wäre Liebe nichts Anderes als Zwang.

Verbotene Interaktionen, die Gott wegen dieser Willensfreiheit zulässt, dauern jedoch niemals ewig. Das ist damit gemeint, wenn die Bibel sagt, dass es einen Krieg im Himmel gab. Dabei wurden Satan und seine Engel aus dem Himmel hinausgeworfen, und dann erfolgte der Sündenfall von Adam und Eva.

Schließlich musste Gott, nachdem das Böse überhand genommen hatte, die Sintflut über die Erde bringen, um damit alles Verderben, welches durch die „Gottessöhne“, die sich sexuell mit den Menschentöchtern eingelassen und mit ihnen interagiert hatten, entstanden war, zu vernichten. Gott musste auch die Zivilisation, welche den Turm von Babel wollte, zerstören, ebenso Sodom und Gomorrha und weitere Städte wegen der sündigen Interaktion zwischen gefallenen Engeln und den Menschen. Darüber hinaus hat Gott die Angehörigen Seines Volkes dazu berufen und befähigt, den Rest der Nephilim-Riesen zu vernichten, die nach der Sintflut immer noch existierten. Und so könnte man die Liste weiter fortsetzen.

Da Gott die Zivilisation, welche mit dem Bau des Turms von Babel begonnen hatte, auflöste, kann man davon ausgehen, dass, falls es da eine Interaktion zwischen Wesen von anderen Welten und diesen Menschen gab, diese gegen den Willen Gottes zustande gekommen war. Aber wie kann man beweisen, dass diese Menschen in Kontakt mit anderen Welten standen?

Wenn es eine Verbindung zwischen dem Turm von Babel und Astral-Projektion und der Möglichkeit, dass Wesen von anderen Welten darin involviert waren, gibt, steht davon irgendetwas in der Bibel? Wo finden wir da den Beweis?

6. Die Verbindung zwischen Zauberei/Hexerei und dem Turm von Babel

Wenn wir weiter in das Geheimnis um den Turm von Babel eintauchen, stellen wir fest, dass sich er sich im alten Babylonien befand und der Ort, wo er stand, sogar die Hauptstadt war. Heute ist es die irakische Stadt Hilla, und sie liegt am Fluss Euphrat.

Wir wissen relativ wenig über die Menschen, welche den Turm von Babel gebaut hatten, weil beinahe alles von dieser alten Kultur zerstört ist. Aber da die Babylonier höchstwahrscheinlich die Nachfahren jener Menschen waren – zumindest von jenen, welche dort geblieben waren, nachdem Gott ihre Sprache verwirrt hatte – dürfte uns die nähere Untersuchung der Babylonier Aufschluss darüber geben, was ihre Vorfahren für Menschen waren.

Praktizierten die Babylonier Astral-Projektion? Wenn das der Fall gewesen wäre, müsste es Beweise dafür geben, dass eine Verbindung zwischen der babylonischen Kultur und religiösen Aktivitäten bestand, wie z. B. Zauberei/Hexerei, die meist ihren Ursprung in der Astral-Projektion hat. Und genau das kam bei einer sprachlichen und archäologischen Untersuchung des babylonischen Volkes heraus.

Die sprachliche Analyse hat ergeben, dass die Babylonier die griechischen Wörter für „Hexerei“, „Zauberei“, „Hexe“ und dergleichen gebraucht haben. Das griechische Wort für „Hexerei/Zauberei“ lautet *mageia*, was auch die Begriffe „Magie“ und „magische Künste“ einschließt. Es ist eng mit dem Wort *magos* verbunden, das „weiser Mann“ oder „Zauberer“ bedeutet. Im „Strong's Enhanced Lexicon“ sind die Babylonier unter den Zivilisationen aufgelistet, die diesen Ausdruck verwendeten. Darin heißt es:

„*magos*‘ ist:

1. Ein Magus

1a)

Dieser Name wurden weisen Männern, Lehrern, Priestern, Ärzten, Astrologen, Sehern, Traumdeutern, Wahrsagern, Zauberern usw. von den Babyloniern (den Chaldäern), Medern, Persern und Anderen gegeben.

1b)

Die orientalischen Weisen (Astrologen), die durch das Auftauchen eines bemerkenswerten Sterns herausfanden, dass der Messias gerade geboren worden war und die dann nach Jerusalem kamen, um Ihm zu huldigen.

1c)

Ein falscher Prophet und Zauberer

Aufgrund dieser Informationen kann die Schlussfolgerung abgeleitet werden, dass die Babylonier in Zauberei/Hexerei involviert waren. Der Begriff „Magus“ findet sich in der babylonischen Kultur und steht immer im Zusammenhang mit allen Formen von spirituellem und wissenschaftlichem Wissen. Das **Buch Daniel** bestätigt auch in vielen Passagen die Verbindung zwischen den Babyloniern und spirituellem Wissen und den damit verbundenen Praktiken (Zauberei/Hexerei).

Die archäologischen Untersuchungen haben ergeben, dass aus den Funden ersichtlich ist, dass das babylonische Volk sehr religiös war. Im Umfeld des Turms von Babel gab es verschiedene religiöse Tempel, und direkt daneben befand sich der Marduk-Tempel, welcher das Zentrum des religiösen Lebens von Babylon war. Gemäß den Schriften des griechischen Historikers Herodot gab es in diesem Tempel eine goldene Skulptur dieses „Gottes“, die nicht weniger als 22 Tonnen wog.

Da der Turm von Babel zum Zentrum des Babylonischen Reiches wurde, ist es sich nicht unvernünftig anzunehmen, dass das erlangte spirituelle Wissen der Babylonier von ihren Vorfahren stammte, die den Turm von Babel gebaut hatten, die archäologisch nachweisbar sehr religiöse Menschen waren.

Wenn man die archäologische Analyse aus der globalen Perspektive betrachtet, stellt man fest, dass die meisten alten Zivilisationen auf der ganzen Welt ein großes Interesse an Sternen hatten. Somit kommen wir zu meiner nächsten Frage: Weshalb beschäftigten sich die alten Zivilisationen mit den verschiedenen Formen der Astrologie?

7. Das große Interesse an den Sternen

Was das Wissen der Prä-Babylonier anbelangt, ging das meiste davon verloren, als Gott für die Sprachverwirrung sorgte. Ging dieses Wissen dadurch gänzlich verloren? Nein, denn wir sehen heute noch Überreste dieser Technologie auf der ganzen Welt.

Ganz besonders sieht man die Technologie der Astronomie – in welche damals die Astrologie eingebettet war – bei:

- Den Monumenten der Pyramiden des alten Ägypten
- Stone Henge in England
- Den Pyramiden der Inkas und Mayas in Mittel- und Südamerika
- Den Pyramiden in Australien
- Dem Zodiac in Griechenland

Diese Liste könnte endlos fortgesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Astrologie ist die Tatsache interessant, dass sie ursprünglich mit wissenschaftlichem Wissen verwoben war und dass die Götter, welche die alten Zivilisationen anbeteten, mit Himmelskörpern in Verbindung standen. Ich glaube, dass dies kein Zufall war. Ich denke, dass da zwischen mächtigen Wesen und himmlischen Sphären im Weltraum eine Verbindung bestand.

Was die Astrologie anbelangt, stand bei den Völkern der alten Zeiten folglich mehr dahinter als pure Neugierde oder ein schlichtes Beobachten der Sterne. Man hat nämlich bei fast jeder alten Kultur auf der Welt sehr genaue Karten von unserem Sonnensystem gefunden, was beweist, dass ihre astronomischen Kenntnisse sehr weit fortgeschritten waren, wobei immer noch die Astrologie eingebettet war.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)